

Das Fluchthilfehandbuch – Wer pusht die illegale Einwanderung nach Europa?



Syrien-Krise? Wir

haben es nicht mit einer Krise zu tun, denn Krisen bezeichnen eine problematische Zuspitzung, eine Entscheidungssituation, die mit einem Wendepunkt verknüpft ist. Wir kennen das aus Krankheitsfällen: Man hat die Krise überstanden, alles wird gut oder sogar besser, oder auch nicht, dann hat es ein Ende. Es kommen auch mehrheitlich keine Flüchtlinge, denn die meisten Migranten wandern aus Ländern aus, die der Islam verwüstet hat – sie suchen sich ein Zielland in Europa aus. Und wer unter den „Flüchtlingen“ ist ein echter Syrer?

(Von Alster)

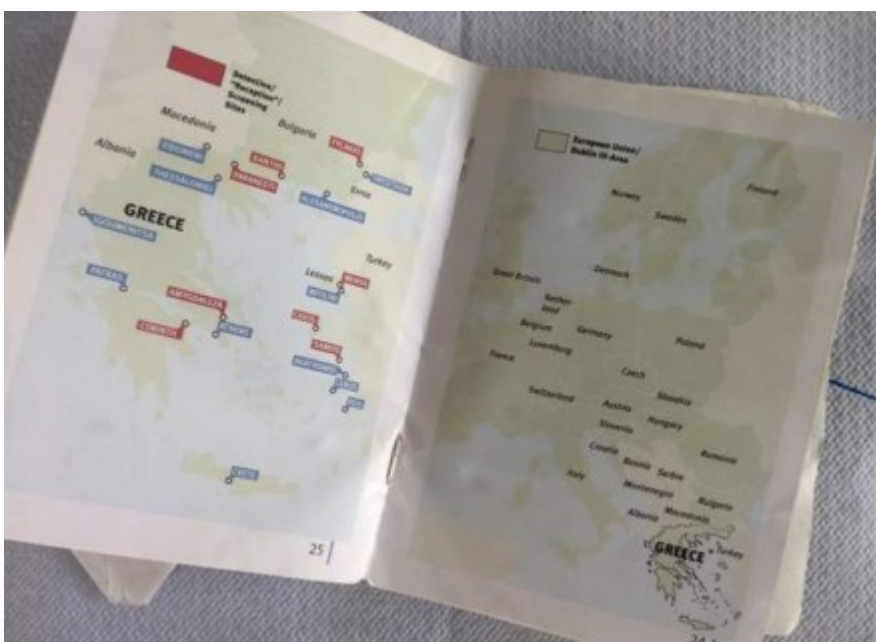
Die Menschen, die an der ungarisch-serbischen Grenze anlanden, stammen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak, aus Nigeria, Eritrea, Burkina Faso, Mali, dem Sudan und dem Kongo, aus Pakistan, Bangladesch und sogar aus Burma. Es handelt sich um eine regelrechte Völkerwanderung, die die europäischen Nationalstaaten in ihren geistig-kulturellen, religiösen, politischen, sozialen und ethnischen Fähigkeiten bedroht. Und da es sich vorwiegend um eine muslimische Völkerwanderung,

eine Invasion aus islamisch geprägten Ländern handelt, geht es um den Niedergang des Kontinents Europa unter dem Islam.

Und wer sind die Verantwortlichen, wer will das? Für Deutschland denken wir in erster Linie an unsere Bundeskanzlerin, die in einer unverantwortlichen und dummen Weise diese Invasion befeuert hat. Ihre Einladungen zur feindlichen Übernahme sind auch tatsächlich bis in den letzten Winkel der islamischen Wüste gelangt, aber wer inspiriert oder benutzt diese dumme Frau, wer hat sich über sie totgelacht, und wer gibt dem letzten mohammedgläubigen Bauern in Afghanistan die Mittel und den Kompass, um nach Germany bis Schweden zu gelangen?

Gewiss, es gibt eine Asyl-Industrie und unzählige linke NGO`s, die Grenzen an sich als Problem ansehen, und für die eine grenzenlose Bewegungsfreiheit ein globales Menschenrecht darstellt. Ihre Aktivisten, die wahrscheinlich eine grenzenlose Nichterziehung erfahren haben, spielen gerne „Frontex versenken“, dabei beschränkt sich diese zahnlose Schengen-Aussengrenzschutzagentur nur noch darauf, die Bootsinvadoren zu retten.

Nun wurde bekanntlich von Sky-News ein Handbuch für Migranten, „W2eu“, am Strand von Lesbos gefunden.



Sogar die Tagesschau berichtete darüber und sprach mit der Mitbegründerin der Initiative „Welcome To Europe“ Nevroz Duman. Auf die Frage zu ihrer Tätigkeit, und ob die Broschüre nicht auch als eine Anleitung zur Flucht missverstanden und von Schleppern genutzt werden könne, lautete die Antwort:

“Uns Aktivisten (Fluchthelfern) eint, dass wir an ein Recht auf Bewegungsfreiheit glauben. Und wenn Flüchtlinge sich dieses Recht nehmen möchten, trotz geschlossener Grenzen und Zäune, dann unterstützen wir sie dort, wo sie uns brauchen.“

Also geht es hier um Fluchthilfe zur illegalen Grenzüberschreitung! Der uns bekannte dänische Historiker Michael Jalving beschreibt in der Zeitung „Jyllands-Posten“ das Handbuch und fragt, ob es mehr als eine Vermutung ist, dass der ungarisch-amerikanische Philantrop George Soros der Auftrags- und Geldgeber des Handbuchs ist und mithin diese Initiativen sponsert.

Michael Jalving schreibt:

Nehmen wir zum Beispiel das geschmähte Ungarn [...] von dort kamen am Dienstagabend Nachrichten über die staatlichen Medien Híradó in Budapest. Es ging um ein Handbuch. Ein Handbuch, das viele nützliche Informationen enthielt, die Sie benötigen, wenn Sie nach Europa auswandern möchten, ganz gleich ob Sie ein Flüchtling, Migrant oder Terrorist sind, und von dessen Existenz mindestens Sky-News weiß. Der Leitfaden des Handbuchs zielt darauf ab, „Reisenden Ausländern“ [...] den Zugang zu den nordeuropäischen Wohlfahrtsstaaten mit allen Vergünstigungen und Tricks zu vermitteln...Das Handbuch wird offenbar in der Türkei verteilt, an Bord der Boote, auf den griechischen Inseln oder in Athen und anderen Städten von einer Reihe „freiwilligen“ Organisationen – in Arabisch, Farsisch, Somalisch usw. Aber das ist nicht die ganze Geschichte.

Denn gleichzeitig floriert der Verdacht, dass der bekannte

ungarisch-amerikanische Philanthrop George Soros hinter der Auslieferung dieses Handbuchs „Rough Guides“ nach Europa steht. Oder dass der Philanthrop in jedem Fall mit den Aktivitäten der „antirassistischen“ Organisation „Welcome to Europe“ verbunden ist, deren Motto es ist, dass Grenzen das Problem sind, und dass die globale Bewegungsfreiheit ein universelles Recht ist. Die Quelle des Verdachts sind die staatlichen ungarischen Medien. Die Medien zitieren die konservative Partei Fidesz, die Partei des Präsidenten (Orban): „Welcome to Europe“ und eine andere Organisation namens „Migration Aid“ würden von George Soros „großzügig“ finanziert. Die Organisationen sind im übrigen im Gebäude am Arany János utca 32 der Soros Foundations in Budapest untergebracht.

Das wäre ein Skandal! [...] Soros ist nicht irgendwer [...] Seit 1979 operiert er auf der großen Bühne und hat in diverse Projekte investiert, um die Freiheit zu fördern. .Aber Soros wurde zunehmend ideologisch...

George Soros ist für uns ja kein Unbekannter. Es gibt etliche Berichte, in denen der Multi-Millionär als obsessiver Hasser ethnischer Europäer und des Christentums beschrieben wird.

Fakt ist, dass „W2eu“ als Teil seines Open Society-Netzwerks von ihm finanziert wird. Bekannt ist auch seine Finanzierungshilfe des sogenannten „arabischen Frühlings“, der den Nahen Osten destabilisiert und den Aufstieg der ISIS ermöglicht hat.

Der doch sehr glaubwürdige, leider verstorbene Peter Scholl-Latour hat in seinem Buch „Russland im Zangengriff“ nicht nur die Beteiligung des Spekulanten George Soros bei der Orangenen-Revolution der Ukraine, mit dem Ziel, US-amerikanischen Einfluss zu etablieren, entlarvt. Als übler Drahtzieher und als Umsturzperson wird George Soros in den Schilderungen oder besser Dokumentationen über die Ukraine,

Kirgistan und Weißrussland von Peter Scholl-Latour beschrieben.

Vielleicht finden wir noch aktualisierte Handbücher für Invasoren, in denen explizit dazu geraten wird:

Step 1: Carry a child with you incase there happens to be TV cameras around. (Trage ein Kind, falls eine Kamera in Sicht ist.)

Step 2: Enter Germany or Sweden and collect the keys to your new house. (Dringt nach Deutschland oder Schweden ein und empfangt die Schlüssel zu Eurem neuen Haus.)

Step 3: Completely ignore your new countries way of life as the people who are born there must bend to your every need. (Ignoriere komplett die Lebensart der Menschen, die dort geboren sind, da diese sich Euch in allen Belangen unterordnen müssen.)